

Einführung

Liebes Brautpaar,
Sie können bei der Vorbereitung Ihrer Hochzeitsfeier mitwirken.
Die folgenden Unterlagen sollen Ihnen dabei helfen.

Zunächst finden Sie eine **Ordnung des Traugottesdienstes**. Dieser können Sie den Ablauf der Feier entnehmen.

Sie haben die Möglichkeit, 3 (4) **Lieder** auszuwählen. Hier einige Beispiele:

- 170 - Komm, Herr, segne uns...
- 334 - Danke für diesen guten Morgen (Tag der Freude...)
- 238 - Herr, vor dein Antlitz treten zwei...
- 240 - Du hast uns, Herr, in dir verbunden...
- 317 - Lobe den Herren ...
- 331 - Großer Gott, wir lobe dich...
- 391 - Jesu, geh voran...
- 590 - Herr, wir bitten, komm und segne uns..
- 617 - Ich bete an die Macht der Liebe...
- 621 - Ins Wasser fällt ein Stein...
- usw.

Als **Psalm** eignen sich (siehe die entsprechenden Nummern im Gesangbuch)

- 711 - Der Herr ist mein Hirte...
- 719 - Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist...
- 729 - Gott, du bist mein Gott...
- 730 - Gott sei uns gnädig und segne uns...
- 740 - Jauchzet dem Herrn, alle Welt..
- 742 - Lobe den Herrn, meine Seele.. (in Auswahl)
- 756 - Barmherzig und gnädig ist der Herr...
- 758 -Halleluja, lobet Gott....
- oder.....

Auch bei den **Lesungen** können Sie auswählen:

Grundsätzlich gelesen wird 1. Mose 1.2.: „ Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde..."

Dazu können Sie jetzt noch aus der Vorlage eine weitere Lesung auswählen oder eigene Vorschläge (biblischer Texte) machen.

Bei den Traufragen haben Sie mehrere Möglichkeiten zur Wahl.

Falls Angehörige oder Freunde bei der **Segnung** mitwirken möchten, können sie zwischen „ füreinander da sein" und „ Der Herr sei vor euch" wählen.

Sie haben noch keinen **Trauspruch?**

Blättern Sie doch einmal in der Bibel oder suchen Sie im Internet unter www.trauspruch.de
(Der Trauspruch besteht üblicherweise aus einem oder mehreren Bibelvers(en)).

Ordnung der Traugottesdienste im Kirchspiel Christenberg

Einzug mit Glockengeläut

Orgelspiel

Begrüßung

Lied

Psalm mit Ehr sei dem Vater...

Predigt

Lied

Schriftlesungen

Trauffrage

Ringwechsel

Trausegen

(Musik)

Fürbitten

Vaterunser

Lied

Segen

Orgelmusik und Auszug aus der Kirche

Ehe- Ratgeber

1. Zunächst sollten beide Partner einen Schlusstrich unter die Vergangenheit ziehen. Denn frühere Beziehungen werfen oft einen Schatten auf die gegenwärtige Bindung. Wer diesen Schatten vertreibt, kann Vertrauen aufbauen und überfordert den Partner nicht mit unrealistischen Ansprüchen.
2. Persönliche Freiräume spielen ebenfalls eine wichtige Rolle in einer guten Ehe. Erklären Sie Ihrem Partner- und auch Ihren Kindern -, dass Sie gelegentlich etwas Zeit für sich benötigen. Wer eigene Interessen pflegt, zum Beispiel in Form von Sport, Kinobesuchen oder Kaffeeklatsch, der sammelt Kraft.
3. Probleme lösen sich nicht von allein. Nehmen Sie sich Zeit, um kleine und große Sorgen mit dem Partner zu besprechen.
4. Beruf, Haushalt, Kinder- im Alltag fehlt oftmals die Zeit oder auch die Muse für Zärtlichkeit. Abends ist man müde und abgespannt. Die Erotik bleibt auf der Strecke. Dabei ist eine gut funktionierende sexuelle Beziehung das Salz einer jeden Ehe!
5. Humor belebt und erfrischt die Partnerschaft. Nehmen Sie die Dinge nicht so ernst, kultivieren Sie das Lachen. Mit einem Lächeln hat sich schon so mancher Streit in Luft aufgelöst.
6. Trotz guter Laune gibt es manchmal Tage, an denen man eher betrübt ist. Hier lautet die Devise: Gegenseitige Unterstützung frischt emotionale Reserven auf und hilft, schwierige Situationen zu meistern. Viele Paare bekräftigten, dass es entscheidend ist, sich gegenseitig zu trösten und einander zu ermutigen.
7. Mindestens ebenso von Bedeutung ist der gegenseitige Respekt. Wer die Wünsche und Eigenarten des anderen akzeptiert trägt zu einer harmonischen Beziehung bei. Berücksichtigen Sie, dass der andere auch seine Schwächen hat. Toleranz ist unerlässlich in einer guten Ehe. Ständige Kritik hingegen lässt das Feuer schnell erlöschen.
8. Über eines sollte man sich im Klaren sein: Auch die tollste Ehe lässt viele Wünsche offen - den absolut perfekten Partner gibt es nicht. Kleine und große Frustrationen gehören unausweichlich zu einer Beziehung dazu - egal, wen man heiratet.
9. Eheliches Glück ist keine Selbstverständlichkeit. Eine gute Beziehung benötigt regelmäßige Pflege. Gemeinsame Aktivitäten fördern die Zweisamkeit. Tanzkurse, Tennis spielen, Theaterbesuche oder einfach nur nett Essen gehen - es gibt viele Möglichkeiten, miteinander etwas zu unternehmen. Man muss sie nur umsetzen!

Biblische Lesungen

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. (*Diese beiden Abschnitte werden immer gelesen!*)

27 Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

28 Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan.

31 Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

(1.Mose 1,1. 27-31)

Jesus sagt: Gott, der im Anfang den Menschen geschaffen hat,

schuf sie als Mann und Frau

5 und sprach »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein«?

6 So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden! (Mt 19,4-6)

(Von den folgenden Lesungen können Sie eine auswählen)

Röm 12,1-2 (Das Leben als Gottesdienst)

1 Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.

2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Römer 12, 9- 18

- 9 Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an.
10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich.
Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.
11 Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist.
Dient dem Herrn.
12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
13 Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft.
14 Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht.
15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
16 Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen,
sondern haltet euch herunter zu den geringen. Haltet euch nicht selbst für klug.
17 Vergeltet niemandem Böses mit Bösem.
Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann.
18 Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

1.Korinther 13 Nichts geht über die Liebe (Das »Hohelied der Liebe«)

- 1 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht,
so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.
4 Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht,
die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf,
5 sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre,
sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,
6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;
7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.
13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Kol 3,12-17

12 So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld;

13 und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern;

wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

14 Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

15 Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

16 Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:

Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit mit Psalmen,

Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.

17 Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Traufragen

A

Ihr habt das Wort der Heiligen Schrift gehört. Gott liebt euch, und ihr sollt einander lieben.

Gott verspricht euch die Treue und ihr sollt einander treu sein.

So frage ich euch vor Gott und dieser Gemeinde: N.N, willst du N. geb. N. ,die Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen in guten und in bösen Tagen, bis der Tod euch scheidet,

so antworte: Ja, (mit Gottes Hilfe).

Ehemann Ja,(mit Gottes Hilfe).

N. geb. N., willst du N. N., den Gott dir anvertraut, als deinen Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen in guten und in bösen Tagen, bis der Tod euch scheidet,

so antworte: Ja,(mit Gottes Hilfe).

Ehefrau: Ja,(mit Gottes Hilfe).

B

Nachdem wir das Wort der Heiligen Schrift gehört haben, frage ich euch vor Gott und seiner Gemeinde:

N. N., willst du N. geb. N. als deine Ehefrau aus Gottes Hand nehmen, sie lieben und ehren, Freude und Leid mit ihr teilen und ihr die Treue halten, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja,(mit Gottes Hilfe).

Ehemann: Ja,(mit Gottes Hilfe).

N. geb. N., willst du N. N. als deinen Ehemann aus Gottes Hand nehmen, ihn lieben und ehren, Freude und Leid mit ihm teilen und ihm die Treue halten, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja,(mit Gottes Hilfe).

Braut: Ja,(mit Gottes Hilfe).

C

TRAUFRAGEN / TRAUVERSPRECHEN

Ihr habt gehört: Gott ist für euch da.

Und ihr sollt füreinander da sein.

N.N. und N.N., gebt nun vor Gott und dieser Gemeinde euer Versprechen!

Ehemann:

Ich will dein Mann sein.

Ich will mein Leben mit dir teilen:

im Geben und Empfangen,

im Halten und Lassen,

im Streiten und Versöhnen.

Ich will zu dir stehen

alle Tage unseres Lebens.

Ehefrau:

Ich will deine Frau sein.

Ich will mein Leben mit dir teilen:

im Geben und Empfangen,

im Halten und Lassen,

im Streiten und Versöhnen.

Ich will zu dir stehen

alle Tage unseres Lebens.

oder als Traufrage:

Willst du, N.N., an der Seite von N.N.

durchs Leben gehen –

willst du dein Leben mit ihr teilen

im Geben und Empfangen,

im Halten und Lassen,

im Streiten und Versöhnen?

Willst du zu ihr stehen

alle Tage eures Lebens?

So antworte: Ja [mit Gottes Hilfe].

Ehemann: Ja [mit Gottes Hilfe].

Willst du, N.N., an der Seite von N.N.

durchs Leben gehen –

willst du dein Leben mit ihm teilen

im Geben und Empfangen,

im Halten und Lassen,

im Streiten und Versöhnen?

Willst du zu ihm stehen

alle Tage eures Lebens?

So antworte: Ja [mit Gottes Hilfe].

Ehefrau: Ja [mit Gottes Hilfe].

Gemeinsame Fortsetzung von A, B, C oder D

*Falls ein **Ringwechsel** von dem Brautpaar oder dem Pfarrer vorgenommen wird,*

spricht der Pfarrer: Gebt einander die Ringe an die Hand als Zeichen der Treue,
die ihr euch versprochen habt.

1. Segen

füreinander da sein

Pfarrer:

Gott segne euch. Sein Geist soll euch helfen, füreinander dazu sein.
In seiner Liebe soll sich eure Liebe erneuern, Tag für Tag.

(Eltern, Verwandte, Freunde)

Gott segne euch. Gesund sollt ihr bleiben.
An Freude soll es nie fehlen. Und wenn schwere Zeiten kommen,
sollt ihr die nötige Kraft haben.

Gott segne euch. Eure Arbeit soll ihren Lohn finden.
Sorgen sollen euch nicht erdrücken.
Glück soll euch nicht übermütig machen.

Gott segne euch. Wenn ihr Kinder bekommt,
sollen sie euch Freude machen.
Die Mühe, die sie euch kosten, soll Frucht bringen, ihnen und euch.

Gott segne euch. Gute Freunde sollen euch beistehen,
Gäste gern bei euch einkehren.
Wer in Not ist, soll bei euch Rat und Hilfe finden.

Gott segne euch. Auch im Glauben sollt ihr verbunden sein.
Eure Gebete sollen erhört werden, eure Hoffnungen ans Ziel kommen,
jetzt schon und einmal für immer.

Pfarrer:

Der Segen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes, sei mit euch und bleibe bei euch, jetzt und allezeit.

2. Segen

Der Herr sei vor euch, um euch den rechten Weg zu zeigen

Der Herr gebe euch Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ihr nicht ändern könnt.

Der Herr gebe euch Mut, Dinge zu ändern, die ihr ändern könnt

Der Herr gebe euch Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.

Der Herr sei neben euch, um euch in die Arme zu schließen
und euch zu schützen.

Der Herr sei hinter euch, um euch zu bewahren.

Der Herr sei unter euch, um euch aufzufangen, wenn ihr fallt.

Der Herr sei in euch, um euch zu trösten, wenn ihr traurig seid.

Der Herr sei um euch herum, um euch zu verteidigen.

Der Herr sei über euch, um euch zu segnen.

So segne euch der gütige Gott.